Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Morgen-Ausgabe.

# Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 421.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 9. September

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

## Amtliches.

**Berlin**, 8. Septbr. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Dem General der Infanterie z. D. v. Dankbahr, zuletzt stellvertretender kommandirender General des II. Armee-Corps, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub; dem Obersten z. D. Schwab, Bezirks-Kommandeur des 1. Bataillons (Sangerhausen) 1. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 31, dem Obersten z. D. Krupp, Bezirks-Kommandeur des 1. Bataillons (Erfurt) 3. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 71, dem Oberst-Lieutenant z. D. v. Hagen, zuletzt Kommandeur des Ersatz-Bataillons 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96, dem Oberst-Lieutenant z. D. v. Platen, zuletzt Adjutant beim stellvertretenden General-Kommando des IV. Armee-Corps, dem Hauptmann v. Rappard, Platzmajor von Sonderburg-Düppel, und dem Rittmeister Klapproth, 1. Adjutanten der Train-Inspektion, den Rothen Adler-Orden 4. Kl.; dem Wirkl. Geh. Kriegs-Rath und Militär-Intendanten des VIII Armee-Corps, Sulzer, und dem Corps-Auditeur des I. Armee-Corps, Ober-Auditeur Cramer, zur Zeit beim Ober-Kommando der Okkupations-Armee in Frankreich, den Kgl. Kronen-Orden 2. Kl.; sowie dem Militär-Intendantur-Rath Igel zu Münster den Kgl. Kronen-Orden 3. Kl. zu verleihen.

---

Der Thierarzt Raben zu Hadersleben ist zum Kreis-Thierarzt des Kreises Hadersleben ernannt worden.

---

Allerhöchste Kabinetsordre vom 17. August 1871 — betreffend vorzeitige Entlassung noch bei den Fahnen befindlicher Mannschaften, welche ihrer aktiven Dienstpflicht als einjährig Freiwillige genügt haben.

Auf den Mir gehaltenen Vortrag genehmige Ich, daß für die Dauer des mobilen Zustandes eines Theiles der Armee die Entlassung von Mannschaften, die ihrer aktiven Dienstpflicht als einjährig Freiwillige genügt haben, beim Mangel der durch die maßgebenden Bestimmungen vorgesehenen Reklamationsgründe auch dann eintreten darf, wenn die Betreffenden durch längeres Verbleiben bei der Fahne in Fortsetzung ihrer Studien, resp. nach Vollendung derselben, in der Ausbildung zu ihrem künftigen Lebensberuf gehindert werden.

Das Kriegs-Ministerium hat hiernach das Erforderliche zu veranlassen.

Gastein, den 17. August 1871.

Wilhelm.
Graf v. Roon.

An das Kriegs-Ministerium.

Vorstehende Allerhöchste Kabinets-Ordre wird hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Entscheidung auf Entlassungsanträge der in Rede stehenden Art, soweit es sich um Mannschaften mobiler Truppentheile handelt, dem Ober-Kommando der Okkupations-Armee, in Betreff der Mannschaften immobiler Truppentheile den General-Kommandos obliegt.

Berlin, den 29. August 1871.

Kriegs-Ministerium.
Graf von Roon.

## Telegraphische Nachrichten.

**Salzburg**, 7. September. Heute Vormittags tauschten die Minister sowie das Gefolge der beiden Kaiser Besuche aus. An der Hoftafel nahmen Theil: Der deutsche Kaiser in österreichischer Oberstenuniform, der Kaiser von Oesterreich, Erzherzog Ludwig Victor, Fürst Bismarck, Graf Beust, Graf Hohenwart, Graf Andrassy, die beiderseitigen Gefolge, sowie der bairische General v. Hartmann, welcher heute vom Kaiser von Oesterreich empfangen worden war. Nach dem Diner holte Kaiser Franz Joseph den deutschen Kaiser zur Fahrt nach dem Schlosse des Erzherzogs Ludwig Viktor in Klesheim aus dem Hotel ab. Im ersten Wagen befanden sich die beiden Kaiser, hierauf folgten Graf Beust mit Fürst Bismarck, Graf Andrassy mit General v. Schweinitz, Graf Hohenwart mit General v. Podbielski, Sektionschef v. Hofmann mit Legationsrath v. Keudell, Fürst Hohenlohe mit Graf Redern, Graf Bellegarde mit General v. Treskow, Graf Crenneville mit Graf Pückler. In Klesheim machte Erzherzog Ludwig Viktor den Majestäten die Honneurs. Die Rückfahrt erfolgte nach dreiviertelstündigem Aufenthalte, worauf der Thee beim Kaiser Franz Joseph eingenommen wurde. Bei der morgen stattfindenden Abreise des deutschen Kaisers wird der Kaiser von Oesterreich mit der ganzen Suite und den hier anwesenden Ministern vor dem Hotel erscheinen. Die beiden Kaiser verabschieden sich im Hotel, worauf Kaiser Wilhelm mit Separatzug nach München abreist. Wie verlautet, wird Graf Beust den Fürsten Bismarck nach Reichenhall begleiten. Um 8 Uhr Abends begann die Höhenbeleuchtung; sämmtliche Bergspitzen und Bergrücken waren mit Feuern bedeckt. — Die Abfahrt des deutschen Kaisers erfolgt morgen früh 7 Uhr über München nach Hohenschwangau. Am 9. begiebt sich der Kaiser über Lindau nach Mainau, daselbst sowie in Friedrichshafen wird bis zum 11. Aufenthalt genommen. Am 12. wird der Kaiser über Konstanz und Basel nach Baden-Baden abreisen. — Fürst Bismarck begiebt sich morgen nach Reichenhall und reist nach zweitägigem Aufenthalte nach Berlin zurück.

— 8. September. Heute Morgens 6½ Uhr fanden sich die Grafen Beust, Hohenwart und Andrassy (letzterer in Honveduniform), Sektionsschef v. Hofmann, Fürst Hohenlohe, Graf Crenneville und Fürst Auersperg vor dem Hotel zum „Erzherzog Karl" ein. Hierauf erschien Fürst Bismarck in Kürrassier-Uniform und die Generale v. Schweinitz und v. Podbielski, sämmtlich in großer Uniform. Bei dem Signale von dem Herannahen des Kaisers von Oesterreich verfügten sich sämmtliche Herren in den Eingang des Hotels. Um 6¾ Uhr fuhr der österreichische Kaiser in preußischer Oberstenuniform mit dem Bande des Großkreuzes des schwarzen Adlerordens vor und wurde von dem versammelten Publikum in wärmster Weise begrüßt. Der Kaiser begab sich hierauf mit der Suite in die Appartements des deutschen Kaisers, welcher sich daselbst von allen Ministern und von der kaiserlichen Suite freundlichst verabschiedete. Bald darauf erschienen beide Majestäten, der deutsche Kaiser in österreichischer Oberstenuniform mit dem Bande des Großkreuzes des Stephansordens, und fuhren zusammen nach dem Bahnhof, gefolgt von Fürst Bismarck, Graf Crenneville, Fürst Lobkowitz und Fürst Auersperg. Die Monarchen wurden bei der Abfahrt vom Hotel mit lebhaften Zurufen begrüßt. Auf dem Bahnhofe war eine Ehrenkompagnie mit Fahne und Musikcorps aufgestellt, und wurden die Majestäten vom Erzherzoge Ludwig Viktor und den Generalen von Maroicic und Graf Wimpfen erwartet. Die Majestäten besichtigten die Ehrenkompagnie, der deutsche Kaiser begrüßte die kaiserliche Suite, hierauf umarmten und küßten sich beide Kaiser und unter den Klängen der preußischen Volkshymne fuhr der Separatzug genau 7 Uhr nach München ab. Kaiser Wilhelm grüßte wiederholt am Wagenfenster sehr lebhaft den österreichischen Kaiser. Letzterer fuhr direkt vom Bahnhofe nach Ischl. Fürst Bismarck kehrte in die Stadt zurück, und begiebt sich heute Vormittags in Begleitung des Grafen und der Gräfin Beust und des Sektionsschef v. Hofmann nach Reichenhall. Graf Beust und v. Hoffmann werden morgen in Wien eintreffen. Graf Andrassy reiste nach Ischl zurück, Graf Hohenwart wird heute Mittag von hier abreisen. — Anläßlich der letzten Begegnung des Kaisers von Oesterreich und des deutschen Kaisers sind zahlreiche Ordensverleihungen erfolgt. Unter Anderen erhielten die Geheimräthe Abeken und Wilmowski das Großkreuz des Franz-Josephsorden, Sektionsschef v. Hofmann den rothen Adlerorden erster Klasse.

**München**, 8. September. Se. Maj. der Kaiser Wilhelm traf heute Morgen 10¾ Uhr hier ein, von einer unzählbaren Volksmenge mit jubelnden Zurufen begrüßt. Der Bahnhof war beflaggt, die Ankunftshalle festlich geschmückt. Bei der Ankunft des Kaisers intonirte die Militärkapelle die preußische Volkshymne. Auf dem Perron waren die hier anwesenden Mitglieder des königlichen Hauses, die Minister, die Gesandten, die Generalität und die Spitzen der städtischen Behörden anwesend. Nach Einnahme des Dejeuners setzte der Kaiser um 11 Uhr 20 Min. die Reise nach Hohenschwangau fort. Bei der Abfahrt ertönten wiederum enthusiastische Hochrufe.

**Wien**, 8. September. Die „Wiener Z." schreibt: „Die neuerliche Zusammenkunft des Kaisers von Oesterreich mit dem deutschen Kaiser darf mit Recht nicht nur als ein äußeres Zeichen der persönlichen Freundschaft beider Souveräne, sondern auch als ein für die guten Beziehungen Oesterreich-Ungarns und Deutschlands und für die Interessen des europäischen Friedens günstiges und bedeutungsvolles Ereigniß bezeichnet werden. Die wiederholte Begegnung der Monarchen und leitenden Minister wird in der That von der gesammten Presse Europas als ein evident friedliches Symptom und als ein Ausdruck der glücklichen Uebereinstimmung der Politik beider Nachbarreiche aufgefaßt." Dasselbe Blatt drückt sodann seine Ueberzeugung aus, daß die Völker Oesterreich-Ungarns in diesem Sinne die neuerliche Begegnung mit aufrichtiger Genugthuung willkommen heißen werden. — Die hiesigen Morgenblätter betonen, daß nach dem Ausfalle der gestrigen Wahlen in Mähren das Ministerium auf eine Zweidrittelmajorität im neuen Abgeordnetenhause zählen könne.

**Paris**, 7. September. Der Munizipalrath von Versailles stattete Thiers anläßlich dessen Ernennung zum Präsidenten der Republik seine Glückwünsche ab. In seiner Antwort auf dieselben betonte Thiers, daß kein Gedanke des Ehrgeizes, sondern ausschließlich nur die unbedingte Ergebenheit für das Land ihn veranlaßt hat, die schwere Aufgabe, welche er im Februar übernommen habe, weiterzuführen. Er habe Grund zu hoffen, die Zukunft Frankreichs werde sich günstig gestalten und es werde gelingen die moralischen Uebelstände sowie die materiellen zu heilen, Frankreich auf diese Weise den Rang zurückzugewinnen, der ihm gebührt, und die Entfaltung aller Kräfte des Landes unter der gegenwärtigen Regierungsform herbeizuführen, welche anfänglich so viele Zweifel erregte, die aber, wie er glaube, eine friedliche und ruhmvolle Wirklichkeit erlangen werde.

**Versailles**, 8. September. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, wird sich die Regierung bezüglich des Antrages Ravinel (über Verlegung der Ministerien) für Aufrechthaltung des Status quo aussprechen. — Die Behauptungen verschiedener Journale über die bevorstehende Räumung der pariser Forts werden der „Agence Havas" als unrichtig bezeichnet, da der Termin zur Räumung bis jetzt noch nicht festgesetzt sei.

**Brüssel**, 7. September. Wie „Etoile Belge" meldet, stellen die Unterhandlungen, welche zwischen den feiernden Maschinenarbeitern und den Fabrikbesitzern eingeleitet sind, ein günstiges Resultat in Aussicht und dürfte die Arbeitseinstellung sehr bald ihr Ende erreichen.

**Kopenhagen**, 7. September. Großfürst Alexis von Rußland ist heute Nachmittags auf der Schraubenfregatte „Svintiana", welche von zwei Schraubenkorvetten begleitet wurde, hier eingetroffen. Die Escadre hat auf der äußeren Rhede Anker geworfen.

**Triest**, 8. September. Der Lloyddampfer „Juno" ist heute Morgen 7½ Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

**Belgrad**, 7. September. Der Fürst, die Mitglieder der Regentschaft, sowie des Militär- und Zivilhofstaates werden sich am 11. d. nach Kragujevatz zur Eröffnung der Skuptsching begeben.

## Brief- und Zeitungsberichte.

— An den Generalfeldmarschall Prinzen Friedrich Karl hat der Kaiser an den Jahrestagen der Schlachten bei Mars la Tour und Gravelotte nachstehende Beglückwünschungstelegramme gerichtet:

„Gastein, den 16. August 1871.
Dem Prinzen Friedrich Karl in Potsdam.
Glückwunsch zum blutigen Ehrentage unseres lieben 3. Armeecorps.
gez. Wilhelm."

„Gastein, den 18. August 1871.
Dem Prinzen Friedrich Karl von Preußen in Potsdam.
Deines heutigen Ehrentages gedenke ich in voller Dankbarkeit.
gez. Wilhelm."

— Der Kaiser hat unterm 2. d. M. an den General v. d. Tann folgendes Telegramm gerichtet:

„Empfangen Sie Meinen Glückwunsch, daß es Ihnen vergönnt war an der Spitze Ihres Corps so wesentlich zu den Ergebnissen der Kämpfe und Ereignisse beizutragen, deren Jahrestag wir feiern.
Wilhelm."

— Wie der „Ger.-Ztg." mitgetheilt wird, schwebt gegenwärtig beim hiesigen kgl. Stadtgericht ein Prozeß gegen die Handlung Gebr. Sobernheim hierselbst, in welchem diese auf Rechnungslegung wegen der von ihnen an das 11. Armee-Corps gemachten Lieferungen verklagt sind. Wiewohl die Inhaber dieser Handlung zu dem Konsortium von Lieferanten gehörten, welche die Lieferung aller zur Verpflegung des 11. Armee-Corps nothwendigen Lebensmittel ꝛc. übernommen und auch ihrerseits sich verpflichtet hatten, ohne Zustimmung der andern das Konsortium bildenden Personen keine Sonderinteressen bei den Lieferungen zu verfolgen, sollen sie dennoch an das gedachte Corps für eigene Rechnung Lieferungen gemacht haben. Hierdurch ist der oben erwähnte Prozeß hervorgerufen und soll derselbe den Anfang zu einer Reihe ähnlicher Prozesse bilden, bei denen es sich selbstverständlich um sehr hohe Objekte handelt.

— Die Nummer 22 des Amtsblattes der Reichs-Postverwaltung enthält unter der Rubrik „Personalien" folgende Notiz: „Der Wittwe des Post-Expediteur Ahrenholz ist die Verwaltung der Post-Agentur in Asendorf (Oberpost-Expeditionsbezirk Hannover) übertragen. Ohne viele Redensarten, ohne lange Debatten, hat der General-Direktor der deutschen Reichs-Postverwaltung ein Prinzip angenommen, das von großer Wichtigkeit für die Stellung der deutschen Frauen ist. Da dieselben nämlich bei ihrer Annahme als Postagentinnen in Eid und Pflicht genommen werden müssen, treten sie in die Kategorie der deutschen Staatsdiener ein, was unseres Wissens in der preußischen Verwaltung noch nicht vorgekommen ist. Dessenungeachtet halten wir diese Maßregel für eine solche, welche der Post-Verwaltung nützlich ist und die Interessen des Publikums durchaus nicht gefährdet. Von den Frauen kann dieselbe nur freudig begrüßt werden, denn wenn von der Postverwaltung in dieser Beziehung erst gute Erfahrungen gemacht sind, werden auch andere Verwaltungszweige folgen.

**Rom**, 3. September. Man wird sich erinnern, daß seit dem Einzuge der italienischen Truppen jede in Rom vorgekommene Ruhestörung einen Anklageakt von Seiten des Kardinal Antonelli zur Folge hatte; und so haben denn auch die unbedeutenden Auftritte vom 24. v. M. dem Staatssekretär Antonelli Veranlassung zu einem geharnischten Rundschreiben an die Vertreter der Kurie im Auslande gegeben. Dem Vatikanischen Korrespondenten der „Gazzetta d'Italia" zufolge erklärt Se. Eminenz in demselben, daß es in Rom keine Sicherheit mehr gebe, weder für den Papst, noch für den Klerus, noch für die Religion; daß die ewige Stadt auf einem Vulkane sich befinde, daß die Internationale in ihr schon 20,000 Mitglieder zählt; daß man den Vatikan und Quirinal niederbrennen wolle, daß die durch die Bresche von Porta Pia eingezogene Regierung die schwächste, unfähigste und thörigste der Regierungen sei und man sich nicht auf die Garantien einer Auktorität verlassen könne, welche nicht einmal ihre eigene Existenz zu garantiren im Stande sei u. s. w. Die Geringfügigkeit der Thatsachen kontrastirt aufs Lebhafteste mit der Haltung des animosen Schriftstücks. Einen weiteren Grund zu Beschwerden giebt dem Kardinal-Staatssekretär das Bemühen des Finanzministers, die religiösen Anstalten mit Steuern zu belasten. Soweit außeritalienische Institute in Betracht kommen, legen sich die Gesandtschaften schützend ins Mittel; die einheimischen werden in wenigen Monaten den im übrigen Königreich geltenden Bestimmungen, wenn auch mit einigen Modifikationen verfallen sein. (N. Z.)

□ **Narwa**, 4. September. Die Frequenz der Petersburg-Baltisport-Bahn ist schon sehr bedeutend und es zeigt sich bereits deutlich, wie sehr diese Linie Bedürfniß war. Wenn, wie es im Werke ist, noch eine Zweigbahn von Kipöhnen aus nach Gatschina geführt wird zum direkten Anschluß an die Hauptbahn, dann sind die Ostseeprovinzen vollständig in das Bahnnetz aufgenommen, das sich von Rußland über Litthauen und Polen ausbreitet und den Osten mit dem Westen verbindet. Das Projekt, die Riga-Dünaburger Bahn bis in die Linie Terespol-Kiew zu verlängern, ist nicht genehmigt worden, da die Zweigbahn von Wilna nach der letzgenannten Linie in Angriff genommen werden und somit die direkte Verbindung dieser mit der Hauptbahn Petersburg-Eydtkuhnen hergestellt sein wird. — Seit einigen Tagen bereist eine Kommission die Küsten der Ostsee, um, wie es heißt, zu ermitteln, an welchen Punkten es geeignet erscheint, zur besseren Sicherung Küstenwehren anzulegen. Auch am Hafen von Polangen sollen zwei kleine Forts angelegt werden. Die neuesten Mittheilungen über die Cholera in Petersburg lauten günstig, die Seuche soll in den letzten Tagen beträchtlich nachgelassen haben.

## Lokales und Provinzielles.

**Posen**, 9. September.

— **Cholera.** Stand der Epidemie: In Königsberg sind am 6. d. 46 Personen erkrankt und 26 gestorben. — In Elbing sind am 7. d. 4 Personen erkrankt und 7 gestorben. — In Danzig sind am 7. d. 3 Erkrankungsfälle gemeldet worden, von denen einer mit tödtlichem Ausgange — In Stettin ist am 7. d. kein Cholerafall angemeldet worden, dagegen sind in der Umgegend 4 Erkrankungsfälle und zwar 3 mit tödtlichem Ausgange vorgekommen.

z **Tirschtiegel**, 7. Septbr. [Hopfen. Rückkehr.] Die Hopfenernte schreitet, vom schönsten Wetter begünstigt, rüstig vorwärts und wird hier in künftiger Woche überhaupt beendigt sein. Einzelne Produzenten sind sogar jetzt schon fertig und denken bereits ans Verkaufen. Für gute diesjährige Waare hat man bereits 40 Thlr. pro Ztr. geboten, die meisten Käufer wollen jedoch nur einige dreißig Thlr. anlegen. — In Folge der in Berlin herrschenden Wohnungsnoth, haben bereits einige im Frühjahr d. J. von hier dorthin verzogene Familien ihre Verwandten beauftragt, ihnen zum 1. Oktober c. hier eine Zufluchtsstätte zu besorgen. Auch mehrere von den Dienstboten, die alljährlich massenhaft von hier nach Berlin ziehen, wollen, weil sie dies Jahr daselbst kein passendes Unterkommen finden, hierher zurückkehren.

## Vermischtes.

* **Der Erlkönig als Familienvater.** Bei einer Uebersetzung des Götheschen „Erlkönigs" ins Französische hatte dem Uebersetzer eine etwas druckfehlerhafte Original-Ausgabe vorgelegen, in welcher u. A. in der Strophe

„Er hält in den Armen das ächzende Kind"

die Strichelchen über dem ä des Wortes „ächzende" fortgelassen waren.

Der geschickte Franzose liest also „das achzende Kind" und übersetzt mit ebenso viel Feinheit wie Verständniß: „le dixhuitième enfant!"

* **In Neu Süd-Wales** ist dem Weltumsegler Kapitän Cook an dem Orte, wo er im April 1770 landete, ein Monument errichtet worden. Dasselbe trägt 2 Metalltafeln, eine davon mit folgender Inschrift: „Kapitän Cook landete hier am 28. April 1770. Dieses Monument wurde errichtet von dem Hon Thomas Holt M. L. L. A. D. 1870. Victoria Regina. Der Earl von Belmore, Gouverneur." Die andere Tafel trägt eine auf die Entdeckung der Bucht bezügliche Stelle aus Kapitän Cooks Tagebuch.

* **Schwindel.** Der „Standard" theilt mit, daß hunderte von angesehenen Personen unlängst Briefe von einem Individuum empfingen, das vorgab, ein der Kaiserin Eugenie gehöriges Kästchen mit Diamanten im Werthe von vier Mill. Fr. und wichtigen Papieren zu besitzen, das, wie es heißt, während der Konfusion in Folge der Ereignisse des 4. Septbr. aus den Tuilerien abhanden gekommen ist. Aus den Briefen ist ersichtlich, daß, da ihr Verfasser sich gegenwärtig im Gefängniß befindet und daher nicht im Stande ist, von seiner reichen Beute Nutzen zu ziehen, er sich gegen Zahlung von 2000 Fr. an eine gewisse Adresse erbietet, den Geber dieser Summe in den Besitz des Kästchens zu setzen. Der Inhalt sollte alsdann entweder durch Verkauf zu Gelde gemacht oder dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Zahlung einer gewissen Summe zurückerstattet werden, in beiden Fällen der Ertrag aber zwischen dieser neuen Art von Schwindler und seinem Opfer zur Theilung gelangen. Es ist kaum nothwendig, fügt der „Standard" hinzu, zu sagen — daß das kostbare Kästchen außer in der furchtbaren Einbildungskraft des Schreibers nie existirt hat. Nichtsdestoweniger sind mehrere leichtgläubige Personen um ihre 2000 Fr. beschwindelt worden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

## Angekommene Fremde vom 9. Septbr.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE Rittergbs. Baarth u. Fam. aus Cerekwice, Gutspächter Lindemann u. Schwester a. Neugodeck, Inspektor Hollmann a. Danschwitz, Dr. Berthold a. Königsberg i. Pr., Orgel-Baumstr. Sames a. Frankfurt a. O., die Kfl. Rouher aus Dresden, Danziger aus Hamburg, Altzen a. Wurzen, Walter a. Poln.-Lissa, Rosenheim, Brückmann u. Rosenhain in Berlin.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergbs. von Laszczynski aus Grabow, v. Laszczynski a. Polen, Gutsbes. v. Krzyzanski a Kaliszany, Lieut. Wuppermann a. Posen, Frau Bankier Halpert a. Dresden, Gesellschafterin Frl. Hanne a. Dresden, die Part. Lesznowski und Banachewicz aus Warschau, die Kaufl. Heimann Grünfeld aus Kalisch und v. Ostrowski a. Kolo, Kgr. Polen.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergbes. Frau Jouanne aus Lenartowice u. Frau Kennemann a. Klenka, Fr. Oberamtm. Petzel a. Strykowo, Landwirth Kuchowicz a. Wojnowice, die Kfl. Strauß und Schindler a. Breslau, Seidel a. London, Braders a. Gentin, Hornik a. Berlin, de la Napolieur a. Frankfurt a. M.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. v. Gorski aus Strzelno, Giborski u. Töchter a. Strzalkowo, Akolinski a. Paczkowo, Jauernik u. Frau a. Strzeszki, Petrik a. Obloczkowo, Rend. Zyburski u. Töcht. a. Raszkow, Kr.-Ger.-Sekr. Rypczynski a. Ostrowo, d. Rent. Mathias u. Blindow u. Frau a. Breslau, die Kfl. Frau Günther u. Töchter u. Schubart a. Berlin, Faerber a. Halle a. S.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. von Dabrowski aus Winagora, v. Brodnicki u. Frau a. Niezwiaztowice v. Kaligorski aus Gorzewo, Schmidt u. Frau a. Charzewo, v. Sikorski a. Kosztowo, v. Waliknowski aus Wagrowiec, Böttchermstr. Müller aus Birnbaum, Kfm. Walter aus Lissa.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Rentiers Schilling aus Jauer und Schieler a. Breslau, die Dachdeckermstr. Küster a. Neustadt-Eberswalde, Krüger u. Kulicke a. Berlin, Lehrer Harasnich aus Trzykotora, Glaskünstler Krämer a. Stüzerbach.

## Börsen-Telegramme.

**Newyork,** den 7. Septbr Goldagio 13¾ 1882. Bonds 115¼

**Berlin,** den 8 Septbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

| | | Not. v. 7. | | | Not. v. 7 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** matt, | | | **Spiritus** matt, | | |
| Septbr. | 77¼ | 77½ | Septbr. | 19 — | 19 — |
| Sept.-Oktober | 77¼ | 77½ | Sept.-Oktober | 18 19 | 18 20 |
| April-Mai | 76¾ | 77 | April-Mai | 18 5 | 18 6 |
| **Roggen** matter, | | | **Hafer,** | | |
| Septbr | 52½ | 52⅞ | Septbr. | 41½ | 42 |
| Sept.-Oktober | 52½ | 53 | | | |
| April-Mai | 52¾ | 53⅛ | **Petroleum,** | | |
| **Rüböl** matter, | | | do. loko | — | — |
| Septbr | 28¼ | 28¼ | | | |
| Sept.-Oktober | 28 7/12 | 28 5/12 | Kündigung für Roggen | 30 | 130 |
| April-Mai | 27¼ | 27 5/12 | Kündigung für Spiritus | — | — |

**Stettin,** den 8 Septbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

| | | Not. v. 7. | | | Not. v. 7. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Wetter:** | | | **Rüböl** matt, loko | 28½ | 28¾ |
| **Weizen** matt, | | | Sept.-Oktbr. | 28 | 28 1/12 |
| Herbst | 77 | 77¼ | April-Mai | 27¼ | 27¼ |
| Frühjahr | 76¾ | 77 | | | |
| **Roggen** matt, | | | **Spiritus** still, loko | 19 5/12 | 19½ |
| Sept.-Oktbr. | 50¾ | 51¼ | Septbr.-Oktbr. | 18¾ | 18¾ |
| Okt.-Novbr. | 51 | 51½ | Oktbr.-Novbr. | 18 1/12 | 18⅛ |
| Frühjahr | 51½ | 52 | April-Mai | 18⅛ | 18⅛ |

## Telegraphische Börsenberichte.

**Köln,** 8. Septbr., Nachmittags 1 Uhr Getreidemarkt. Wetter: Schwül. Weizen matter, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7. 25, pr. November 8, 3, pr. März 8, 5, pr. Mai 8, 6. Roggen matter, loko 6, pr. November 5, 16½, pr. März 5, 21½, pr. Mai 5, 25. Rüböl behauptet, loko 15⅗, pr. Oktober 15 11/20, pr. Mai 14¾. Leinöl loko 12⅗. Spiritus loko 22.

**Breslau,** 8 Septbr., Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus 8000 Tr. loko 18½, pr. April-Mai 17 7/12. Weizen pr. Septbr. 72. Roggen pr. September Oktober 48¾, pr. Oktober-November 48¾, pr. April-Mai 50. Rüböl pr. September-Oktober 13⅞ pr. April-Mai 13½. Wetter: Schön.

**Bremen,** 8. Septbr. Petroleum, Standard white loko 6 gefordert.

**Hamburg,** 8 September Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko lebhafte Frage zu 2 Mk. besseren Preisen, Roggen loko fest, beide auf Termine matt. Weizen pr. September 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 155 B., 154 G., pr. September-Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 155 B., 154 G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G. Roggen pr. September 104 B., 103 G., pr. September-Oktober 104 B., 103 G., pr. Oktober November 105 B., 104 G., pr. November-Dezember 107 B., 106 G. Hafer still. Gerste unverändert. Rüböl behauptet, loko und pr. Oktober 30. pr. Mai 28. Spiritus still loko 23. pr. September und pr. September-Oktober 22¾, pr. April-Mai 22½. Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 12½ B., 12¼ G., pr. September 12¼ G., pr. Oktober-Dezember 12¾ G. — Wetter: Trübe.

**London,** 8. Septbr. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 26,070, Gerste 3270, Hafer 40,910 Quarters.

Weizen 1—2 Sh. höher gehalten. Mehl und Frühjahrsgetreide fest. Wetter: Schön.

**London,** 8. Septbr., Nachmittags. (Schlußbericht). Weizen 1—2 Sh., Mehl ½—1 Sh. höher als letzten Montag.

**Liverpool,** 8. Septb., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen.

Middling Orleans 9¾, middling amerikanische 9½, fair Dhollerah 7¼, middling fair Dhollerah 6¾, good middling Dhollerah 5¾, Bengal 6⅛, New fair Domra 7¾, good fair Domra —, Pernam 9¼, Smyrna 7¾, Egyptische 9⅞.

**Amsterdam,** 8. Septbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen loko unverändert, pr. Oktober 193½, pr. März 207, pr. Mai 210. Raps pr. Herbst 87½. Rüböl loko 45¾ pr. Herbst 46, pr. Mai 49½. — Wetter: Schön.

**Antwerpen,** 8. Septbr. Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Getreide-Markt. Weizen behauptet, dänischer 35½. Roggen fest, Danziger 22. Hafer flau, schwedischer 19. Gerste ruhig, ungarische 19. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß loko 50½ bz., 51 B., pr. September 50½ bz., 51 B., pr. Oktober 52 Br., pr. September-Dezember 51½ bz. und B. Fest.

**Paris,** 7. Septbr. Produktenmarkt. Rüböl behauptet, pr. Sept. 117, 75, pr. November-Dezember 119, 00, pr. Januar-April 1872 119, 50. Mehl fest, pr. September 83, 50, pr. November-Dezember 84 50, pr. November-Februar 1872 86, 00. Spiritus pr. September 55, 00. — Wetter: Schön.

## Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

**Frankfurt a. M.,** 7. September, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Süddeutsche Bodenkreditbank 194½, österreich.-deutsche Bankaktien 92½, Nordwestbahn 217½, Elisabethbahn 227, Raab-Grazer Loose 83, Gömörer Eisenbahn-Pfandbriefe 79¾, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 84¾. South-Eastern-Prioritäten 75, Central-Pacific 86½.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 28⅜4, Staatsbahn 357¾, Lombarden 184¾.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 95¾. Türken 44¼. Oesterr. Kreditaktien 284¾. Oesterreich.-franz Staatsb.-Aktien 367½. 1860er Loose 85¾ 1864er Loose 134½. Lombarden 185. Kansas 78½. Rockford 43¾. Georgia 73¾. Südmissourt 72¾.

**Frankfurt a. M.,** 7. September, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95¾ Kreditaktien 283¾ Staatsbahn 367½, neue do. 357, Lombarden 183¾. Galizier 247½, Silberrente 58, Nordwestbahn 217, Elisabethwestbahn 226¾. Fest.

**Hamburg,** 8 September, Nachmittags. Schluß etwas fester, Valuten ruhig. Raab-Grazer Loose 83.

**Wien,** 7. September Nachmittags. (Schlußkurse.) Matt. Silber-Rente 69 80, Kreditaktien 292 90 St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 376 30 Galizier 252 50 London 119 00. Böhmische Westbahn 252 00, Kreditloose 184 25, 1860er Loose 100 20 Lomb. Eisenb. 189 90 1864er Loose 136 50 Napoleonsd'or 9, 55½.

**Wien** 7 September, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 291, 80. Staatsbahn 375, 50, 1860er Loose 96, 80, 1864er Loose 136 00, Galizier 252, 75, Unionsbank 263, 00, Lombarden 189, 50, Napoleons 9, 54½. Schluß besser.

**London,** 7. September, Nachmittags 4 Uhr. Konsols 93 5/16. Italien. 5proz. Rente 59⅞. Lombarden 16¼. Türkische Anleihe de 1865 46. 6proz. Türken de 1869 57⅞. 6proz. Verein. St. pr. 1882 93¾.

**London,** 7. September, Abends. [Bankausweis.] Baarvorrath 29,816,585, (Zunahme 4,772,122), so gemeldet, Notenumlauf 25,089,545, (Zunahme 241,190), Notenreserve 14,096,205 (Abnahme 450,180 Pfd. Sterl.)

**Paris,** 7. Septbr., Nachmitt. 12 Uhr 40 Min. Neueste Anleihe 90, 10, 3proz. Rente 57, 60, italienische Rente 60, 95, Staatsbahn 810, 00, Lombarden 417, 50. Fest.

**Paris,** 7. Septbr., Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 57 60, niedrigster 57, 4½.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 57, 42½. Neueste 5proz. Anleihe 89 95. Anleihe Morgan 511, 00. Italienische 5proz. Rente 60, 40. do. Tabaks-Obligationen 466, 00. Oesterreich. St.-Eisenbahn-Aktien (gestemp.) 805, 00. do. neue 770, 00. do. Nordwestbahn 480 00. Lomb. Eisenbahn-Aktien 416, 00. do. Prioritäten 234, 00. Türken de 1865 46, 95. do. de 1869 296, 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.), 106, 68.

**Paris,** 8. September. Bankausweis. Baarvorrath 626 Millionen Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 1584 Mill., gesetzmäßig verlängerte Wechsel 130 Mill., Vorschüsse auf Werthpapiere 86 Mill. Notenumlauf 1942 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 200 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 510 Millionen Frcs.

**Newyork,** 7. Septbr. Abends 6 Uhr. (Schlußkurse) Höchste Notirungen des Goldagios 13¾, niedrigste 13 Wechsel auf London in Gold 108¾ Goldagio 13¾, Bonds de 1882 115¼, do do. 1885 115⅜. do. do. 1865 114¾, do. do. 1904 112, Erie-Bahn 34½. Illinois 137, Baumwolle 20½, Mehl 6 D 10 C. Raffin. Petroleum in Newyork 24, do do. Philadelphia 23¾, Havannahzucker Nr. 12 10¾.

Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Hansa" ist heute aus Bremen hier eingetroffen.

**Berlin** 8. September. Die **Börse** war heut sehr geschäftslos und im Ganzen matter; es fehlte jede äußere Anregung und verhielt sich die Spekulation eher abwartend. Ausländische Spekulationspapiere setzten matter ein und gingen noch weiter zurück, besserten sich aber dann wieder etwas bei ziemlich gutem Verkehr. Inländische Bahnen waren mehrfach niedriger bei mäßigen Umsätzen; Bergische, Rheinische, Köln-Mindener, Aachen Mastrichter, Rhein-Nahe und Schweizer Westbahn in ziemlichem Verkehr. Dutzker Aktien 62 bez. u. G., Prioritäten 72 bez. u. G., Bank- und Industriepapiere wurden wenig gehandelt. Inländische und deutsche Fonds still, österreichische in sehr schwachem Verkehr und zum Theil niedriger, russische ganz geschäftslos und meist offerirt; Amerikaner fest, Türken und Italiener etwas nachgebend. Inländische und russische Prioritäten fest, aber still; von österreichischen nur Kaschau-Oderberger gefragt. — Der Schluß der Börse war wieder matter. Hessische Bank 107¼ bez. u. G. — Trotzdem in inländ. Eisenbahnen viel Realisationen stattfanden, war für Prämien sehr gute Kauflust, namentlich aber für Köln-Minden.

# Fonds- u. Aktienbörse.

**Berlin,** 8. September 1870.

### Preußische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Nordd. Bundesanl. | 5 | 101 bz |
| Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine | 5 | 100½ bz |
| Freiwillige Anleihe | 4½ | 99½ bz |
| Staats-Anl. v.1859 | 5 | 101¾ bz |
| do. 54,55,57,59,64 | 4½ | 99⅞ bz |
| do. 1856, | 4½ | 99⅞ bz |
| do. 1867 C.) | 4½ | 99⅞ bz |
| do. A. D.) | | 99⅞ bz |
| do. von 1868 B. | 4½ | 99⅞ bz |
| do. 1850, 52 conv. | 4 | 91½ bz |
| do. 1853 | 4 | 92½ bz |
| do. 1862 | 4 | 92⅛ bz |
| do. 1868 A. | 4 | 92⅛ G |
| Staatsschuldscheine | 3½ | 85⅛ bz |
| Präm.St.Anl.1855 | 3½ | 125 B |
| Kurh. 40 Thlr. Obl. | — | 66⅞ B |
| Kur-u.NeumSchld. | 3½ | 85½ bz |
| Oderdeichbau-Obl. | 4½ | 94 bz |
| Berl. Stadtoblig. | 5 | 101¾ bz |
| do. do. | 4½ | 96¼ bz |
| do. do. | 3½ | 79⅞ bz |
| Berl. Börsen-Obl. | 5 | 103 bz |
| Pfandbriefe: Berliner | 4½ | 96 B |
| Kur- u. Neum. | 3½ | 81¼ bz B |
| do. do. | 4 | 91 bz G |
| Ostpreußische | 3½ | 82¾ G |
| do. | 4 | 90¾ bz |
| do. | 4½ | 97 bz 5% 101¼ |
| Pommersche | 3½ | 79¾ G [B |
| do. neue | 4 | 90¾ bz 4½% |
| Posensche neue | 4 | 90 bz [97 bz |
| Schlesische | 3½ | — — |
| Westpreußische | 3½ | 80 B |
| do. | 4 | 89⅞ bz |
| do. neue | 4 | — — |
| do. | 4½ | 95¾ bz |
| Rentenbriefe: Kur- u. Neum. | 4 | 93¾ G |
| Pommersche | 4 | 93½ bz |
| Posensche | 4 | 93⅛ bz |
| Preußische | 4 | 93½ bz |
| Rhein-Westf. | 4 | 94 B |
| Sächsische | 4 | 93½ bz G |
| Schlesische | 4 | 93½ G |
| Preuß. Hyp.-Cert. | 4½ | 99 G |
| Pr. Hyp.-Pfandbr. | 4½ | 95 G |
| Preuß. do. (Henkel) | 4½ | — — |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Oestr.250fl.Pr.Obl. | 4 | 78 bz |
| do. 100fl. Kred. L. | — | 102½ B |
| do. Loose (1860) | 3 | 86½ bz G |
| do. Pr.-Sch. 1864 | — | 77 bz B |
| do. Bodenkr.-G. | 5 | 89 B |
| Ital. Anleihe | 5 | 58⅛ bz G |
| Ital. Tabak-Obl. | 6 | 89⅜ bz |
| Rumän. Anleihe | 8 | 88⅞ bz G |
| Rum.Oblg.v.St.g. | 7½ | 40⅜-40⅝ bz |
| 5. Stieglitz-Anleihe | 5 | 70⅞ bz |
| Engl.Anl.v.J.1862 | 5 | 87⅛ bz |
| Präm.-Anl. v. 1864 | 5 | 130 B |
| do. v. 1866 | 5 | 129 bz |
| Russ.Bodenkred.Pf. | 5 | 90½ bz |
| do. Nikolai-Oblig. | 4 | 71¾ G |
| Poln. Schatz-Obl. | 4 | gr. 71¾ bz kl. 71½ [bz |
| do. Cert.A. 300 fl. | 5 | 93¼ G |
| do. Pfdbr. inS.R. | 4 | 71 bz 5% 70¾ [bz |
| do. Part. O.500fl. | 4 | 101¾ bz B |
| do.Liqu.-Pfandbr. | 4 | 59½ B |
| Finn. 10Thlr.-Loose | — | 8½ B |
| Amer. Anl. 1882 | 6 | 96¼ bz |
| Türkische Anl. 1865 | 5 | 44¼ bz B |
| Bad. 4½% St.-Anl | 4½ | 99 B |
| Neue bad. 35fl.Loose | — | 39⅜ bz |
| Bad. Eis.-Pr.-Anl. | 4 | 110¾ G |
| Bair. 4% Pr.-Anl. | 4 | 112⅛ B |
| do. 4½%St.A.v.59 | 4½ | 99¼ G |
| Braunschw. Anl. | 5 | — — |
| Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr. | — | 18⅞ etw bz |
| Dessauer Präm.-A. | 3½ | 104¾ G |
| Lübecker do. | 3½ | 50½ G |
| Sächsische Anl. | 5 | — — |
| Schwed.10-Thlr.-L. | | — — |

### Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

| | | |
|---|---|---|
| Anh. Landes-Bk. | 4 | 142½ G |
| Berl. Kass.-Verein | 4 | 184 B |
| Berl. Handels-Ges. | 4 | 140 B |
| Braunschw. Bank | 4 | 130⅜ bz |
| Bremer Bank | 4 | 113 bz B |
| Coburg. Kredit-Bk. | 4 | 93⅞ bz B |
| Danziger Priv.-Bk. | 4 | 113¼ B |
| Darmstädter Kred. | 4 | 158 bz |
| Darmst.Zettel-Bk. | 4 | 113 etw bz |
| Dessauer Kreditbk. | 0 | 11¾ bz B |
| Disk. Kommand. | 4 | 174⅝ bz G |
| Genfer Kreditbank | 0 | 19⅝ bz |
| Geraer Bank | 4 | 27 B |
| Gwb. H. Schuster | 4 | 16½ bz G |
| Gothaer Priv.-Bk | 4 | 118 B |
| Hannoversche Bank | 4 | 99 bz G |
| Königsb. Priv.-Bk. | 4 | 117 G |
| Leipziger Kreditbk. | 4 | 145⅞ bz |
| Luxemburger Bank | 4 | 143 B |
| Magdeb. Privatbk | 4 | 107½ bz B |
| Meininger Kreditb. | 4 | 143⅛ bz |
| Moldau Landesbk. | 4 | 68 B |
| Norddeutsche Bank | 4 | 169½ G |
| Oestr. Kreditbank | 5 | 161½ ¼-½ bz |
| Pomm. Ritterbank | 4 | 111 G |
| Posener Prov.-Bk. | 4 | 113½ etw bz B |
| Preuß. Bank-Anth. | 4½ | 184½ bz B |
| Rostocker Bank | 4 | 118 G |
| Sächsische Bank | 4 | 143 B |
| Schles. Bankverein | 4 | 139¾ bz G |
| Thüringer Bank | 4 | 115¾ etw bz G |
| Vereinsbank Hamb. | 4 | 116¾ etw bz |
| Weimar. Bank | 4 | 109¾ bz B |
| Prß.Hyp.Vrs.25% | 4 | 109½ bz |
| Erste Prß. Hyp.-G. | 4 | — — |

### Prioritäts-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Düsseldorf | 4 | 87 G |
| do. II. Em. | 4 | 87 G |
| do. III. Em. | 4½ | 95¾ G |
| Aachen-Mastricht | 4½ | 85¼ bz |
| do. II. Em. | 5 | 94¼ G |
| do. III. Em. | 5 | 93¼ bz |
| Bergisch-Märkische | 4½ | — — |
| do. II.Ser.(conv.) | 4½ | — — |
| III.Ser. 3½ v.St.g. | 3½ | 82½ bz |
| do. Lit. B. | 3½ | 82⅛ bz C. - |
| do. IV. Ser. | 4½ | 96⅜ bz |
| do. V. Ser. | 4½ | 96⅜ bz |
| do. VI. Ser | 4½ | 96 bz |
| do. Düsseld.-Elberf. | 4 | 87 G |
| do. II. Em. | 4½ | — — |
| do. (Dortm.-Soest) | 4 | — |
| do. II. Ser | 4½ | 95¾ bz G |
| do. (Nordbahn) | 5 | 101½ B |
| Berlin-Anhalt | 4 | 93 G |
| do. | 4½ | — — |
| do. Lit. B. | 4½ | — — |
| Berlin-Görlitzer | 5 | 101 bz |
| Berlin-Hamburg | 4 | 87½ G [B |
| do. II. Em. | 4 | 87½ G III. 101⅛ |
| Berl. Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B. | 4 | 88¾ bz |
| do. Lit. C. | 4 | 87¾ bz |
| Berl.-Stett.II.Em. | 4½ | 89½ B |
| do. III. Em. | 4 | 89½ B |
| B.S.IV.S.v.St.g. | 4½ | 97⅞ bz |
| do. VI. Ser. do. | 4 | 89⅞ bz |
| Bresl.-Schw.-Fr. | 4½ | 95¾ G |
| Cöln-Crefeld | 4½ | — — |
| Cöln-Mind. I. Em. | 4½ | 96¾ G |
| do. II. Em. | 5 | 101½ G |
| do. | 4 | 87½ G |
| do. III. Em. | 4 | 87½ B |
| do. | 4½ | 96¾ B |
| do. IV. Em. | 4 | 87½ bz kl. — |
| do. V. Em. | 4 | 87⅛ B |
| Cosel-Oderb.(Wilh) | 4 | — |
| do. III. Em. | 4½ | 95¾ G |
| do. IV. Em | 4½ | 9½ bz G |
| Galiz. Carl.Ludwb. | 5 | 88⅛ bz II. 84 bz |
| Lemberg Czernowitz | 5 | 66⅛ B [III.80⅜ |
| do. II. Em. | 5 | 76¾ G [bz |
| do. III. Em | 5 | 68¾ bz B |
| Magdeb.-Halberst. | 4½ | 96½ G |
| do. do. 1865 | 4½ | 96½ G |
| do. do. | 5 | 101 bz B |
| do. Wittenb | 3 | 69⅞ bz |
| Niederschl.-Märk. | 4 | 88½ B |
| do. II. S. a 62½ tlr. | 4 | 87 G |
| do. c. I. u. II. Ser | 4 | 89 B |
| do. conv. III. Ser. | 4 | 87 G |
| do. IV. Ser. | 4½ | 96½ B |
| Niederschl. Zweigb. | 5 | 100½ B |
| Oberschles. Lit. A. | 5 | — — |
| do. Lit. B | 4 | 80½ G |
| do. Lit. C. | 3½ | — — |
| do. Lit. D. | 4 | 87⅞ bz |
| do. Lit. E. | 4 | 80¼ G |
| do. Lit. F. | 3½ | 96¼ bz G |
| do. Lit. G. | 4½ | 96 bz G |
| Oestr.-Französ. St. | 4½ | 290½ bz G |
| Oestr. südl.St.(Lb.) | 3 | 225 bz G n. 217½ |
| do. Lomb. Bons | 5 | 98¼ G [bz G |
| do. do. fällig 1875 | 6 | 98 G |
| do. do. fällig 1876 | 6 | 98 G |
| do. do. fäll. 1877/8 | 6 | — |
| Ostpreuß. Südbahn | 5 | 98¾ bz B 98 G |
| Rhein.Pr.-Obligat. | 5 | — — |
| do. v.Staat.garant. | 4 | — — |
| do. III. v. 1858 u. 60 | 3½ | 96 bz 65r 96 |
| do. 1862 u. 1864 | 4½ | 96 bz [bz |
| do. v. Staat garant. | 4½ | 100 G |
| Rhein-Nahe v. S.g. | 4½ | 97 G |
| do. II. Em. | 4½ | 97 G |
| Ruhrort-Crefeld | 4½ | 95½ G |
| do. II. Ser. | 4½ | — — |
| do. III. Ser. | 4 | 95 G |
| Czarkow-Azow | 4½ | 88¼ bz |
| Jelez-Woron. | 5 | 87¾ B |
| Koslow-Woron. | 5 | 88¾ bz |
| Kursk-Charkow | 5 | 88⅜ B |
| Kursk-Kiew | 5 | 88⅞ bz kl. 88⅞bz |
| Mosko-Rjäsan | 5 | 93½ G |
| Rjäsan-Koslow | 5 | 89 bz G |
| Schuja-Iwanow | 5 | 88¾ bz |
| Warschau-Terespol | 5 | 86½ bz kl. 87 G |
| Warschau-Wiener | 5 | 92 G kl 92 G |
| Schleswig | 5 | 94¼ bz G |
| Stargard-Posen | 4½ | 87 G |
| do. II. Em. | 4 | 95½ G |
| do. III. Em. | 4½ | 95½ G |
| Thüringer I. Ser | 4 | 88⅞ bz |
| do. II. " | 4 | — |
| do. III. " | 4½ | 88½ B |
| do. IV. " | 4½ | 97 bz G |

### Eisenbahn-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4 | 39⅞ bz B |
| Altona-Kieler | 4 | 125 etw bz G |
| Amsterdm-Rotterd. | 4 | 105¼ bz |
| Bergisch-Märkische | 4 | 138 bz |
| Berlin-Anhalt | 4 | 235½ bz |
| Berlin-Görlitz | 4 | 76½ bz |
| do. Stammprior. | 5 | 98⅛ etw bz G |
| Berlin-Hamburg | 4 | 166 bz |
| Berl-Potsd-Magd. | 4 | 253 bz n. 207 bz |
| Berlin-Stettin | 4 | 151¼ bz [G |
| Böhm. Westbahn | 5 | 114⅛ bz |
| Bresl.-Schw.-Frb. | 4 | 122 bz |
| Brieg-Neiße | 5 | 95¾ bz G |
| Cöln-Minden | 4 | 164¼ bz |
| do. Lit. B. | 5 | 110⅞ bz |
| Galiz.Carl-Ludwig | 5 | 105½-105¼ bz |
| Halle-Sorau-Gub. | 4 | 50 bz |
| do. Stammprior. | 5 | 72⅛ bz G |
| Löbau-Zittau | 4 | 80¼ B |
| Ludwigshaf.-Bexb. | 4 | 189 B |
| Märkisch-Posen | 4 | 45¾ bz |
| do. Prior.-St. | 5 | 69⅞ bz |
| Magdeb.-Halberst. | 4 | 142⅞ bz |
| do. Stamm-Pr.B. | 3½ | 88⅜ bz B |
| Magdeb.-Leipzig | 4 | 198 bz B |
| do. do. Lit. B. | 4 | 103¼ bz |
| Mainz-Ludwigsh. | 4 | 156¼ bz |
| Mecklenburger | — | — — |
| Münster-Hammer | 4 | — — |
| Niederschl.-Märk. | 4 | 92½ bz G |
| Niederschl. Zweigb. | 4 | — — |
| Nordh.-Erf gar. | 4 | 73½ bz |
| Nord.-Erf. St.-Pr. | 5 | 64¾ bz |
| Oberhess. v. St.gar. | 3½ | vll. 79¼ bz |
| Oberschl.Lit.A.u.C. | 3½ | 202 bz |
| do. Lit. B. | 3½ | 185½ bz B |
| Oest.-Frnz.-Staats. | 5 | abg. — — |
| Oest.-Südd.(Lomb.) | 5 | 105-4¼-⅝ bz G |
| Ostpr. Südbahn | 4 | 38¼ bz G |
| do. St.-Prior. | 5 | 64½ bz |
| Rechte Oder-Uferb. | 5 | 98½ bz |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 107¼ bz |
| Rheinische | 4 | 148½ bz G |
| StP. Lit.B.v.St.g. | 4 | 95⅛ bz |
| Rhein-Nahebahn | 4 | 40¾ bz G |
| Russ.Eisenb.v.St.g. | 5 | 90⅞ bz |
| Stargard-Posen | 4½ | 95¾ bz |
| Thüringer | 4 | 151½ bz G |
| do. B. gar. | 4 | vll 88½ et bz G |
| Warschau-Bromb. | 4 | — |
| do. Wiener | 5 | 78¾ bz G |

### Gold-, Silber- und Papier-Geld.

| | | |
|---|---|---|
| Friedrichsd'or | — | 113⅜ G |
| Gold-Kronen | — | 9. 4½ bz G |
| Louisd'or | — | 110⅜ B |
| Oesterr. Pap.-Rente | 4½ | 49¼ bz |
| do. Silb.-Rente | — | 58 bz B |
| Sovereigns | — | 6 20¼ bz |
| Napoleonsd'or | — | 5 9⅛ bz B |
| Imp. p. Zpfd. | — | 457 B |
| Dollars | — | 1. 11⅛ B |
| K. Sächs. Kass.-A. | — | — — |
| Fremde Noten | — | 99⅝ G |
| do. (einl. in Leipz.) | — | 99⅝ bz |
| Oesterr. Banknoten | — | 83 5/16 bz |
| Russische do. | — | 80 bz |

### Wechsel-Kurse vom 8. September.

| | | |
|---|---|---|
| Bankdiskont | 4 | |
| Amstrd. 250fl. 10T. | 3 | — — |
| do. 2M. | 3 | — — |
| Hamb. 300Mk. 8T. | 3 | — — |
| do. 2M. | 3 | — — |
| London 1 Lstr. 3M. | 2 | — — |
| Paris 300Fr. 2M. | 6 | — — |
| Wien 150 fl. 8T. | 5 | 83¾ B 83⅜ G |
| do. do. 2M. | 5 | 82⅜ bz |
| Augsb. 100fl. 2M. | 4½ | — — |
| Frankf. 100fl. 2M. | 3½ | — — |
| Leipzig 100 Tlr. 8T. | 4½ | — — |
| do. do. 2M. | 4½ | — — |
| Petersb.100R.3M. | 6 | 88¼ bz |
| Warschau 90R. 8T. | 6 | 79⅞ bz |
| Brem. 100 Tlr. 8T. | 3½ | — — |

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.